



Geschäftsbereich Kultur und Tourismus  
Annekatriin Klepsch

Landeshauptstadt Dresden  
Beauftragte für Menschen  
mit Behinderungen und  
Senior/innen

GZ: BMB/S  
Bearbeiterin: Manuela Scharf  
Telefon: (0351) 4 88 28 32  
Sitz: Dr.-Külz-Ring 19  
E-Mail: behindertenbeauf-  
tragte@dresden.de  
Datum: 05. November 2020

## **V0666/20 Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur kommunalen Kulturförderung**

Sehr geehrte Frau Klepsch,

ich stimme der Vorlage mit folgender Stellungnahme zu:

Für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Dresden ist die Aufnahme von Punkt (1) in die Sonstigen Zuwendungsbestimmungen, genau wie die Beteiligung von Expert\*innen in eigener Sache in Facharbeitsgruppen, welche eine Empfehlung zur Förderung formulieren (7.2 Entscheidung) wichtig und folgerichtig. Im Sinne eines breiten Inklusionsbegriffs beschreiben Sie, dass die Angebote für Menschen mit besonderen Bedarfen im Sinne der Inklusion nutzbar sein sollen und richten sich damit an alle Menschen – aber eben auch an unsere Zielgruppen (Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen). Danke! Gern stehen wir zur Beratung von Antragstellenden zur Umsetzung dieser Bestimmungen oder zur Vermittlung von Kontakten zu Expert\*innen in eigener Sache zur Verfügung.

Ich empfehle in diesem Zusammenhang die Aufnahme von zusätzlichen Punkten

„Wie planen Sie diversitätssensibel zu arbeiten?“

„In welchen Formen wird die Zugänglichkeit für welche Zielgruppen ermöglicht?“

„Ist das Angebot ins Infoportal Barrierefreiheit eingetragen?“ – bei Nein, Empfehlung zur Eintragung im Förderbescheid und

„Empfehlung der Förderung über Lieblingsplätze für Alle für die Herstellung von Barrierefreiheit“

in entsprechender, einfacher Formulierung im Merkblatt zur Fachförderrichtlinie im Bereich Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars in allen Förderarten.

Abschließend möchte ich mich in zwei Punkten meiner Beauftragtenkollegin, Kristina Winkler, anschließen und bekräftigen, dass das Merkblatt in einfacher Sprache für viele Zielgruppen hilfreich wäre, hier könnte die konkrete Vorgabe von zu beantwortenden Fragen hilfreich sein. In Planung ist eine Kooperation für 2021 zum Thema „einfache und leichte Sprache in der Stadtverwaltung“. Kommen Sie auf mich zu, wenn Interesse besteht, dass Merkblatt als Modell im Rahmen der Kooperation übertragen zu lassen.

Ebenso ist es sinnvoll dem Beirat für Menschen mit Behinderungen die Vorlage zur Kenntnis zu geben und in dem Zusammenhang die Einladung an Expert\*innen in eigener Sache für die Mitwirkung in den Facharbeitsgruppen auszusprechen. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Scharf